

Entspannt in den Hochsommer

Musikalische Klänge, Mühlentage, Schleswig-Holstein



Das sommerliche Wetter wird auch in diesem Monat für Grillfeste und Veranstaltungen im Freien genutzt. Wir freuen uns darüber, dass verschiedene Musiker wieder regelmäßig in den Außenbereichen der Wohnanlagen mit Gesang und ihren Instrumenten für heitere Stimmung sorgen.

Im vergangenen Monat sorgten Eiscafés in unseren Wohnanlagen für Abkühlung. Bei den Grillfesten in Lehrensteinsfeld verwöhnte Herr Schreier als Grillmeister die Bewohner mit Wurst- und Fleischspezialitäten. Dazu gab es selbstgemachte Beilagen. Die ehrenamtlich tätige Frau Flad begleitete die Grillfeste und sorgte u.a. mit Liedern zum Mitsingen für gute Stimmung.

In Oedheim versüßten verschiedene Torten der Konditorei Ruthardt den Bewohnern den Sonntag. Herr Schmidt von der THS Media Agentur legte sich ins Zeug und brachte Bewohner, Mitarbeiter und Auszubildende vor seine Linse. Wir freuen uns auf die Ergebnisse und bedanken uns bei den freiwilligen Fotomodells.

Mit viel Optimismus hatten wir im Juli das Sommerfest in der Wohnanlage Schönberg geplant. Bis zuletzt haben wir alles daran gesetzt, das Fest stattfinden zu lassen – leider ohne Erfolg. Aufgrund der bestehenden Lage mussten wir das Fest bedauerlicher Weise absagen.

Wir bedanken uns für das Verständnis seitens der Angehörigen, Gäste und Bewohnern und hoffen, dass wir das gemeinsame Feiern in absehbarer Zeit nachholen können.

In der Eppacher Mühle finden nun wieder jeden Mittwochnachmittag die Mühlentage statt. In der Betreuungsgruppe für dementiell erkrankte Personen wird gemeinsam gelacht, gesungen, gebastelt und vieles mehr. Hier sind nicht nur die Bewohner der Eppacher Mühle mit dabei, sondern auch andere externe Personen, die das Angebot in Anspruch nehmen.

Diesen Monat steht das Bundesland Schleswig-Holstein im Fokus. Hier finden wie gewohnt typische Speisen aus dem

zwischen der Nord- und Ostsee gelegenen Bundesland einen Platz auf dem Speiseplan.

Nach dem Saarland ist Schleswig-Holstein das zweitkleinste Flächenland Deutschlands. Die kulturell bedeutendste Stadt des Bundeslandes ist die Hansestadt Lübeck. Diese wird auch „die Königin der Hanse“ genannt. Die historische Altstadt zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe. Und wer kennt es nicht? Das weltberühmte Lübecker Marzipan.

Aber auch die an der Ostsee gelegene Landeshauptstadt Kiel hat viel zu bieten. Die Kieler Förde ist beispielsweise eine 17 Kilometer lange Meeresbucht, die sich von der Hafenspitze „Hörn“ bis zur Kieler Bucht erstreckt und auf der täglich reger Schiffsverkehr herrscht.

Bekannt ist auch die „Kieler Woche“, eine Segelregatta, welche als eine der größten Segelsportereignisse der Welt gilt.

Die Besuchshunde in Lehrensteinsfeld legen im August eine Sommerpause ein und kommen danach wie gewohnt in die Wohnanlage. Wir freuen uns ebenso, dass die Damen des Akkordeonvereins Oedheim wieder regelmäßig bei uns vorbeikommen und die Bewohner mit musikalischen Klängen auf dem Akkordeon begeistern.

Der fertiggestellte Außenbereich in der Eppacher Mühle mit neu geschaffenen Sitzmöglichkeiten bietet Anlass genug, um diesen Monat ein „Einweihungsfest“ im kleinen Rahmen zu feiern.



Amelie Coelho

Belegungsmanagement
und Beratung

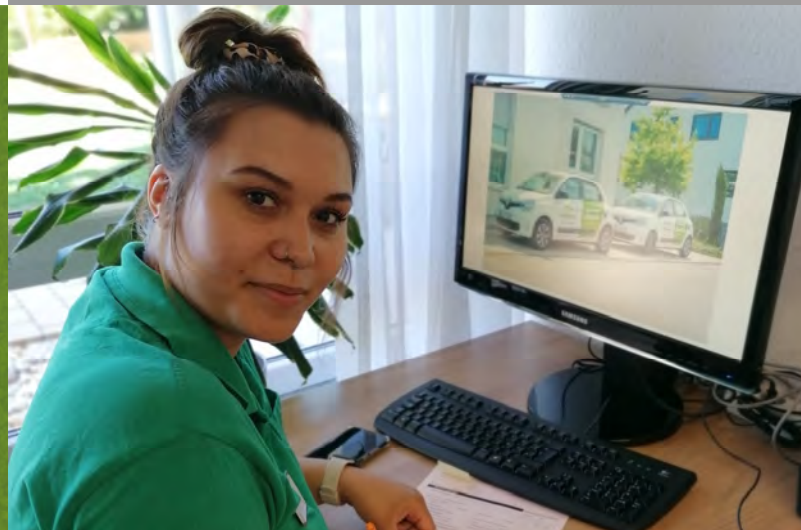
07136-96878-0

info@schoenberg-pflege.de

www.schoenberg-pflege.de

Pflege ganz einfach auf Rezept

Der Arzt notiert – Ihr ambulanter Dienst kommt zu Ihnen



Was sich fachlich „Behandlungspflege“ nennt, bedeutet im Alltag eine pflegerische Hilfe, welche Ihr Arzt im Krankenhaus oder Ihr Hausarzt auf Rezept verordnen kann. Die Verordnung wird an Ihren ambulanten Dienst weitergegeben. Dieser rechnet mit Ihrer Krankenkasse ab und Sie erhalten die gewünschte Leistung. Ohne eigene Kosten!

Liegt kein Pflegegrad vor, kann sogar eine Hilfe im Haushalt und bei der Körperpflege verordnet werden. So zum Beispiel nach einer Operation im Krankenhaus, wenn Sie noch nicht wieder voll belastbar sind oder wenn Sie plötzlich zuhause schwer erkranken. Wir helfen Ihnen bei den kleinen bürokratischen Hürden und kommen nach Genehmigung der Krankenkasse zur Körperpflege oder zur Haushaltshilfe zu Ihnen.

Wo liegt also der Unterschied im Vergleich zu den bekannten pflegerischen Hilfen eines ambulanten Dienstes? Unter anderem in der Finanzierung! Die Behandlungspflege wird über die Krankenkasse finanziert. Man sieht wie bei einem Medikamentenrezept oder einer Verordnung über Physiotherapie die Kosten eigentlich nicht, denn es wird direkt mit der Krankenkasse abgerechnet. Im Bereich der pflegerischen Hilfen läuft die Abrechnung über die Pflegekasse und den Kunden, der aus den verschiedenen Pflegeleistungen auswählen kann.

In der Praxis sollte man als Kunde keinen Unterschied feststellen: Die Mitarbeiter sind dieselben, ebenso wie die Leistungen im Bereich der Körperpflege und der Haushaltshilfe. Doch immer sind diese zeitlich begrenzt oder gebunden an einen vorübergehenden Krankheitszustand. Die behandlungspflegerischen Hilfen gibt es nur auf Verordnung. Diese haben einen medizinischen Schwerpunkt, das heißt ein Arzt muss verordnen, dass eine medizinisch pflegerische Hilfe notwendig und angebracht ist.

Medizinisch pflegerische Hilfen erleichtern Ihnen und Ihren Angehörigen die Versorgung in den eigenen vier Wänden und tragen zu einer besseren Lebensqualität bei. Denn nicht jeder ist in der Lage sich beispielsweise eigenständig den Blutzucker zu messen und Insulin zu verabreichen, die Kompressi-

onsstrümpfe ohne Hilfe anzuziehen oder eine Wunde selbst zu versorgen. Weitere behandlungspflegerische Hilfen sind zum Beispiel das Richten und Verabreichen von Medikamenten. Schnell ist man Zuhause damit überfordert, die Medikamente zu sortieren. Dabei helfen wir gerne und übernehmen bei Bedarf auch die Medikamentengabe.

Sind Infusionen oder Injektionen notwendig, weil man beispielsweise noch eine Weile liegen muss (jeder von Ihnen kennt bestimmt die „Heparin-Spritze“ in den Bauch) oder einen Wirkstoff über längere Zeit erhalten soll, kommen fachlich ausgebildete Mitarbeiter und übernehmen die medizinische Hilfe.

Zur Sicherheit, um eine Diagnose zu stellen oder einfach zur Kontrolle ist es manchmal notwendig, den Blutdruck regelmäßig zu messen. Auch hierfür kann der Arzt eine Verordnung ausstellen und die Mitarbeiter kommen zum Messen und Überprüfen der Werte vorbei.

Viele weitere und auch umfangreiche Hilfen kann ein ambulanter Dienst in Rücksprache mit dem zuständigen Arzt erbringen. Das Legen von Kathetern, die Gabe parenteraler Ernährung oder die Versorgung eines Ports gehören ebenso dazu wie die Pflege aufwändiger Wunden oder das Bedienen eines Beatmungsgeräts.

Ihr Arzt gibt das Signal und Ihr ambulanter Dienst ist der perfekte Ansprechpartner - Melden Sie sich gerne bei uns!



Corinna Kochner

Belegungsmanagement
und Beratung

Ambulante Pflege und
Demenz-WG
07136-96878-64



Vielfalt bei Schönberg Die Bilder und Höhepunkte des Monats



Schönberg Bowling-Meister

Beim Mitarbeiterausflug der Wohnanlage Schönberg ins Bowling-Center in Obrigheim gab es an beiden Ausflugs-tagen jeweils einen Tagessieger. Einen Pokal räumte der Einrichtungsleiter Herr Lang ab, den anderen gewann Andrea Liebendörfer.



Frische Erdbeeren

Am Erdbeertag stand in Lehrensteinsfeld die beliebte Sommerfrucht im Mittelpunkt. Die Bewohner wünschten sich Eisbecher mit Erdbeeren und Vanilleeis. Dazu, wie soll es auch anders sein, wurde gemeinsam hergestellter Erdbeersaft getrunken.



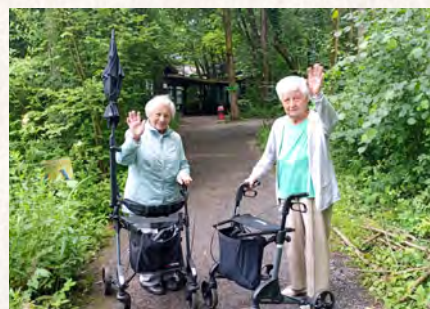
„Bitte lächeln“

Beim Portrait-Shooting in im Garten der Wohnanlage Schönberg sorgte Herr Schmidt von der THS-Media Agentur bei schönstem Wetter dafür, dass die Mitarbeiter auf unserer Homepage von ihrer besten Seite präsentiert werden.



Hundebesuch in der Mühle

Auch in der Eppacher Mühle stattet „Lucy“, der Hund eines Angehörigen, den Bewohnern der Demenz-WG regelmäßig Besuche ab. Von den Kuschel- und Streicheleinheiten profitieren sowohl die Bewohner, als auch der zutrauliche Vierbeiner.



Ausflug der Tagespflege

Das Ziel des diesjährigen Ausflugs der Tagespflege war der Leintalzoo in Schwaigern. Neben der größten Schimpansengruppe Deutschlands und Kapuzineräffchen, konnten hier auch Schildkröten sowie exotische Vögel begutachtet werden.



Ein bisschen Spaß muss sein

Beim Betriebsausflug des ambulanten Dienstes ließ es sich Sozialdienstleitung Corinna Kochner nicht nehmen, ihre Kollegin von der hauswirtschaftlichen Betreuung mit einem Staubwedel aus Straußenfedern zu fotografieren.